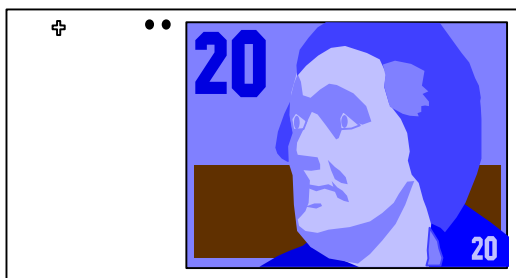


# Gebührenreglement

für die

## Einwohnergemeinde Wyssachen



09. Juli 1999

# Gebührenreglement

## der Einwohnergemeinde Wyssachen

### I. ALLGEMEINES

#### 1. Gegenstand

##### Grundsatz

##### Art. 1

<sup>1</sup>Die Gemeinde erhebt Gebühren für die im vorliegenden Reglement aufgeführten Dienstleistungen.

<sup>2</sup>Sie verrechnet zusätzlich die notwendigen Auslagen wie Post- und Telefntaxen, Spesenentschädigungen, Expertenonorare und Publikationskosten.

<sup>3</sup>Vorbehalten bleiben Gebührenregelungen in Spezialreglementen und die direkt anwendbaren kantonalen Gebührenbestimmungen.

#### 2. Bemessung

##### Kostendeckung Verhältnismässigkeit

##### Art. 2

<sup>1</sup>Die einzelne Gebühr soll nach Möglichkeit so bemessen werden, dass die Einnahmen (Gebühr und Auslagen) die Aufwendungen für die Entschädigung des Personals und die notwendige Infrastruktur decken (150% der Bruttolohnsumme von entsprechend qualifiziertem Personal).

<sup>2</sup>Die Gesamteinnahmen in einem Verwaltungszweig sollen den Gesamtaufwand nicht übersteigen.

<sup>3</sup>Die Gebühr muss im Einzelfall verhältnismässig sein.

##### Bemessungsarten

##### Art. 3

Die Gebühren werden nach Aufwand oder pauschaliert bemessen.

**Gebühren nach Aufwand**

**Art. 4**

<sup>1</sup>Mit der Gebühr nach Aufwand wird der Personal- und Infrastrukturaufwand abgegolten.

<sup>2</sup>Die Gebühren nach Aufwand sind nach der Art der Dienstleistung unterteilt:

a für normale Verwaltungstätigkeit: Aufwandgebühr I,

b für Verwaltungstätigkeit, die eine besondere fachliche Qualifikation erfordert: Aufwandgebühr II.

<sup>3</sup>Die Gebühren nach Aufwand werden nach dem Zeitaufwand berechnet, der für die konkrete Dienstleistung erforderlich ist. Der Zeitaufwand ergibt sich aus den Rapporten.

<sup>4</sup>Gebühren nach Aufwand werden nur erhoben, wenn der Zeitaufwand insgesamt eine Viertelstunde übersteigt, oder in einem nachfolgenden Artikel der Mindestansatz bezeichnet ist.

**Pauschalgebühren**

**Art. 5**

<sup>1</sup>Mit der pauschaliert bemessenen Gebühr wird eine Dienstleistung, unabhängig vom verursachten Aufwand, abgegolten.

<sup>2</sup>Sobald der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) um mehr als 10 Punkte angestiegen ist, passt der Gemeinderat die Pauschalgebühr der Teuerung an. Es ist vom LIK zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Reglementes auszugehen.

**3. Gebührenschuldnerin / Gebührenschuldner**

**Art. 6**

Gebühren und Auslagen schuldet, wer eine Dienstleistung nach diesem Reglement veranlasst oder verursacht.

**4. Erhebung**

**Erlass der Gebühr**

**Art. 7**

Würde die Gebührenerhebung zu unverhältnismässiger Härte führen, kann der Gemeinderat davon ganz oder teilweise absehen.

<b>Inkasso</b>	<p><b><u>Art. 8</u></b>  <sup>1</sup>Die Gemeinde stellt die fälligen Forderungen sofort und vollständig in Rechnung.</p> <p><sup>2</sup>Die Gemeinde kann die Schuldnerin oder den Schuldner mahnen.</p> <p><sup>3</sup>Bezahlt die Schuldnerin oder der Schuldner nicht, verfügt die Gemeinde geschuldete Gebühren und Auslagen.</p> <p><sup>4</sup>Ist die Verfügung rechtskräftig, betreibt die Gemeinde die Schuldnerin oder den Schuldner.</p> <p><sup>5</sup>Absatz 1 kann mit einer Verfügung kombiniert werden.</p>
<b>Kostenvorschuss</b>	<p><b><u>Art. 9</u></b>  Die Gemeinde kann einen angemessenen Kostenvorschuss verlangen, bevor die Dienstleistung erbracht wird.</p>
<b>Benachrichtigung</b>	<p><b><u>Art. 10</u></b>  Verursacht eine Dienstleistung voraussichtlich einen ungewöhnlich hohen Aufwand, so ist die Gebührensuldnerin oder der Gebührensuldner vor der weiteren Bearbeitung zu benachrichtigen und das weitere Vorgehen abzusprechen.</p>
<b>Fälligkeit</b>	<p><b><u>Art. 11</u></b>  Die Gebühren sind auf den Zeitpunkt der erbrachten Dienstleistung fällig.</p>
<b>Zahlungsfrist</b>	<p><b><u>Art. 12</u></b>  Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage ab Rechnungsstellung.</p>
<b>Verzugszins</b>	<p><b><u>Art. 13</u></b>  Nach Ablauf der Zahlungsfrist sind ohne Weiteres ein Verzugszins in der Höhe des vom Regierungsrat für das Steuerwesen jährlich festgelegten Verzugszinssatzes sowie die Inkassogebühren geschuldet.</p>

## Verjährung

### Art. 14

<sup>1</sup>Die Gebühren verjähren 5 Jahre nach ihrer Fälligkeit.

<sup>2</sup>Die Verjährung wird durch jede Einforderungshandlung unterbrochen.

<sup>3</sup>Im übrigen sind für die Unterbrechung der Verjährung die Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts sinngemäss anwendbar.

<sup>4</sup>Die Verjährung steht still, wenn die Schuldnerin oder der Schuldner keinen Wohnsitz in der Schweiz hat oder aus anderen Gründen in der Schweiz nicht belangt werden kann.

## **II. GEBÜHRENBEREICHE**

### **1. Personen-, Familien-, Erbrecht**

<b>Personenrecht</b>	<b><u>Art. 15</u></b> Auszug aus dem Bürgerregister zu nicht amtlichem Gebrauch	Aufwandgebühr II min. Fr. 15.-
<b>Familienrecht</b>	<b><u>Art. 16</u></b> Vormundschaftssachen: Für die Gemeindegebühren gilt:	Verordnung über die Gebühren in Vormundschaftssachen (BSG 213.361)
<b>Erbrecht</b>	<b><u>Art. 17</u></b> <sup>1</sup> Siegelung, Entsiegelung (ohne Abfassen des Siegelungsprotokolles)	Aufwandgebühr II
	<sup>2</sup> Letztwillige Verfügung, Aufbewahrung, mit Empfangsschein	Fr. 30.-
	<sup>3</sup> Letztwillige Verfügung, Einladung zur Eröffnung	Fr. 5.- pro Person
	<sup>4</sup> Letztwillige Verfügung, mündliche Eröffnung, mit Zeugnis	Aufwandgebühr II
	<sup>5</sup> Letztwillige Verfügung, Auszug	Fr. 2.- pro Seite
	<sup>6</sup> Letztwillige Verfügung, Bescheinigung, dass kein Testament eingereicht wurde	Fr. 20.-
	<sup>7</sup> Letztwillige Verfügung, Erbenbescheinigung nach Art. 559 ZGB	Fr. 30.-
	<sup>8</sup> Letztwillige Verfügung, Einholen von Familienscheinen	Aufwandgebühr I
	<sup>9</sup> Letztwillige Verfügung, Nachforschung nach den Erben	Aufwandgebühr I

## **2. Einwohnerkontrolle**

### **Art. 18**

Heimatscheine

Tarif für die Ausstellung  
und Kraftloserklärung  
von HS (BSG 123.15)

### **Art. 19**

<sup>1</sup>Niederlassung und Aufenthalt von  
Schweizern

Verordnung über  
Niederlassung und  
Aufenthalt der  
Schweizer  
(BSG 122.161)

<sup>2</sup>Niederlassung und Aufenthalt von  
Ausländern

Verordnung über die  
Gebühren in  
Fremdenpolizeisachen  
(BSG 122.26)

### **Art. 20**

<sup>1</sup>Einbürgerungsgebühr

Bürgerrechtsgesetz

<sup>2</sup>Bearbeitungsgebühr

Aufwandgebühr I

## **3. Ortspolizeiwesen**

**Gesundheits-  
wesen**

### **Art. 21**

<sup>1</sup>Ausstellen eines Giftscheines

Verordnung über die  
Gebühren der  
Kantonsverwaltung  
(BSG 154.21)

<sup>2</sup>Lebensmittelkontrolle

Verordnung über die  
Gebühren der  
Kantonsverwaltung  
(BSG 154.21)

<sup>3</sup>Desinfektionen

Aufwandgebühr II

**Gastgewerbe  
und Handel mit  
alkoholischen  
Getränken**

### **Art. 22**

<sup>1</sup>Soweit Gesuche gemäss  
Gastgewerbegesetz (BSG 935.11) im  
Rahmen eines Baubewilligungs-  
verfahrens behandelt werden:

Gebühren gemäss  
Art. 31 ff

- <sup>2</sup>Stellungnahme zur
- a erstmaligen Erteilung einer Betriebsbewilligung Aufwandgebühr I
  - b Uebertragung einer Betriebsbewilligung Aufwandgebühr I
  - c Erteilung einer Einzelbewilligung Aufwandgebühr I, mind. Fr. 10.--
  - d Schliessung und Anordnung von Verwaltungszwang Aufwandgebühr II
- <sup>3</sup>Durchführen der Einspracheverhandlung Aufwandgebühr II
- <sup>4</sup>Abnahme und Betriebskontrolle Aufwandgebühr II

**Handel und Gewerbe**

**Art. 23**

- <sup>1</sup>Mitbericht für Wanderlager, Verkaufswagen und Unterhaltungsgewerbe Aufwandgebühr I
- <sup>2</sup>Bewilligung für Demonstrations- oder Werbeveranstaltung:
- a Stellungnahme betreffend Einsteigeort Fr. 20.-
  - b Stellungnahme zur Durchführung der Veranstaltung in der Gemeinde Aufwandgebühr I
- <sup>3</sup>Stellungnahme zum Gesuch um Einrichtungs- bzw. Betriebsbewilligung für Spielsalons Aufwandgebühr II
- <sup>4</sup>Jahresgebühr pro aufgestellten Spielautomaten in Spielsalons / Restaurants Fr. 20.--
- <sup>5</sup>Stellungnahme zum Gesuch um Aufstellung eines Waren- oder Dienstleistungsautomaten Aufwandgebühr I
- <sup>6</sup>Jahresgebühr pro bewilligten Waren- oder Dienstleistungsautomaten gleich wie kantonale Gebühr
- <sup>7</sup>Einrichtungsbewilligung für mobile Kinobetriebe, pro Veranstaltung gleich wie kantonale Gebühr

**Inanspruchnahme öffentlichen Grundes**

**Art. 24**

<sup>1</sup>Erteilung der Bewilligung (darin enthalten: bis zu 10m<sup>2</sup> Fläche für einen Tag): einmalige Grundgebühr

Fr. 40.-

<sup>2</sup>Für jeden weiteren m<sup>2</sup> und jeden weiteren Tag:

- befestigter Boden (Teer, Beton, gekoffert), wie Strassen, Trottoirs, Plätze, etc.;; pro m<sup>2</sup>/Tag

Fr. --.50

- unbefestigter Boden (Wiese, Rasen): pro m<sup>2</sup>/Tag

Fr. --.20

<sup>3</sup>Die maximale Tagesbühr beträgt Fr. 150.-- (ohne Grundgebühr)

<sup>4</sup>Keine Gebühr wird erhoben bei Bewilligungen zum Sammeln von Unterschriften für Initiativen und Referenden

<sup>5</sup>Reparaturen von Beschädigungen (Löcher von Befestigungen, Aufreissen von Asphalt, Oelverschmutzungen, usw.) werden nach Aufwand dem Inanspruchnehmer von öffentlichem Grund in Rechnung gestellt.

<sup>6</sup>Bei längerfristiger Nutzung von Plätzen (z.B. Verkaufslokal während einer Umbauphase) kann der Gemeinderat eine tiefere Gebühr beziehen)

**Leumundszeugnis**

**Art. 25**

Leumunds- und Handlungsfähigkeitszeugnis

Fr. 15.-

**Ausweise**

**Art. 26**

<sup>1</sup>Passempfehlung / Passverlängerung

Fr. 10.-

<sup>2</sup>Identitätskarten

Eidg. Verordnung über die Schweizerische Identitätskarte (SR 143.3)

<sup>3</sup>Verlustmeldung der Identitätskarte

Fr. 10.-

<b>Fundbüro</b>	<b><u>Art. 27</u></b> Herausgabe von Fundgegenständen	Fr. 10.-
<b>Lotto, Lotterie, Tombola</b>	<b><u>Art. 28</u></b> Stellungnahme zum Gesuch um eine Bewilligung	Fr. 10.-
<b>Waffen-erwerbsschein</b>	<b><u>Art. 29</u></b> Stellungnahme zum Gesuch um einen Waffenerwerbsschein. Der Gebührenbezug erfolgt durch den Regierungstatthalter	Fr. 10.-
<b>Reklame</b>	<b><u>Art. 30</u></b> Stellungnahme zum Gesuch um eine Reklamebewilligung	Aufwandgebühr II

#### **4. Bauwesen**

##### **4.1 Baugesuche und Voranfragen**

<b>Vorläufige, formelle Prüfung</b>	<b><u>Art. 31</u></b> <sup>1</sup> Kontrolle auf Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit	Aufwandgebühr II
	<sup>2</sup> Profilkontrolle	Aufwandgebühr II
	<sup>3</sup> Aufforderung zur Behebung einfacher Mängel	Fr. 30.-
<b>Vorläufige formelle und materielle Prüfung (Gemeinde = Baubewilligungsbehörde)</b>	<b><u>Art. 32</u></b> <sup>1</sup> Prüfung auf formelle und offensichtliche materielle Mängel	Aufwandgebühr II
	<sup>2</sup> Rückweisung zur Verbesserung	Fr. 50.-
	<sup>3</sup> Nichteintretensentscheid / Bauabschlag (Blitzentscheid) / Abschreibungsverfügung	Aufwandgebühr II

<b>Koordinierte, materielle Prüfung (Gemeinde = Baubewilligungsbehörde)</b>	<b><u>Art. 33</u></b>	
	1Prüfung gemäss Leitfaden für das Baubewilligungsverfahren	Aufwandgebühr II
	2Einholen von Amtsberichten und Nebenbewilligungen	Fr. 20.- pro Gesuch
	3Publikation	Fr. 50.-
	4Mitteilung an die Nachbarn	Fr. 50.-
	5Einspracheverhandlung	Aufwandgebühr II
	6Bauentscheid	Aufwandgebühr II
	7Weitere Bewilligungen: a Schutzraumbefreiung b Gewässerschutz  c Strassenanschluss d Beanspruchung Strassenterrain e Brandschutz f Wasseranschluss	Fr. 30.- Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung (BSG 154.21) Fr. 30.- Fr. 30.- Aufwandgebühr I Fr. 30.-
<b>Beratung und Antragstellung (Gemeinde nicht Baubewilligungsbehörde)</b>	<b><u>Art. 34</u></b>	
	1Prüfung und Behandlung von Einsprachen	Aufwandgebühr II
	2Teilnahme an Einspracheverhandlungen	Aufwandgebühr II
	3Antrag an Bewilligungsbehörde	Aufwandgebühr II
	4Amtsberichte	gemäss Art. 33 Abs. 7 Gebührenreglement
<b>Projektänderungen / Verlängerungen</b>	<b><u>Art. 35</u></b>	
	Gesuche um Projektänderung / Gesuche um Verlängerung der Baubewilligung	gemäss den notwendigen Verfahrensschritten analog Baugesuch

**Vorzeitige Baubewilligung**      **Art. 36**  
Gesuch um Zustimmung zur vorzeitigen Baubewilligung      Fr. 50.-

**Vorzeitiger Baubeginn**      **Art. 37**  
Gesuch um vorzeitigen Baubeginn      Aufwandgebühr II

#### **4.2 Baukontrolle**

**Baubeginn**      **Art. 38**  
Anzeige des Baubeginns (im Lastenausgleichsverfahren)      Fr. 30.-

**Kontrollen**      **Art. 39**  
Kontrollen auf dem Bauplatz, wie Schnurgerüst, Bauplatzinstallation, Schutzraumarmierung, Rohbau, Energietechnische Massnahmen, Kanalisations- und Wasseranschluss, Feuerpolizei, Schutzraumabnahme, Schlussabnahme.      Aufwandgebühr II

**Massnahmen**      **Art. 40**  
Baupolizeiliche Massnahmen: Verfahrensinstruktion, Verfügungen (bspw. Wiederherstellung)      Aufwandgebühr II

#### **4.3 Weitere Aufwendungen**

**Planung**      **Art. 41**  
Ausgelöst durch ein Bauvorhaben: Erarbeiten oder Abändern von  
a einer Ueberbauungsordnung      Aufwandgebühr II  
b der baurechtlichen Grundordnung.      Aufwandgebühr II  
(Vorbehalten bleiben  
Kostenvereinbarungen im Rahmen eines Infrastrukturvertrages)

**Aussergewöhnliche Bauvorhaben**

**Art. 42**

Aufwendungen im Rahmen von aussergewöhnlichen Bauvorhaben, die nicht unter die kantonale Bewilligungshoheit fallen (bspw. militärische Bauten, Bahnbauten)

Aufwandgebühr II

## **5. Steuerwesen**

<b>Veranlagung</b>	<b><u>Art. 43</u></b> Auszug aus dem Steuerregister / Taxationsbescheinigung an Private	Fr. 10.-
<b>Amtliche Bewertung</b>	<b><u>Art. 44</u></b> <sup>1</sup> Auszug aus dem Register der amtlichen Werte (Fotokopie mit Bescheinigung)	Fr. 10.-
	<sup>2</sup> Ausserordentliche Neubewertung mit Kostenfolge	Aufwandgebühr I
	<sup>3</sup> Vorzeitige Eröffnung des amtlichen Wertes	Fr. 50.-

## **6. Datenschutz**

	<b><u>Art. 45</u></b> <sup>1</sup> Einsicht in eigene Daten gemäss Datenschutzgesetz (vorbehalten bleibt Art. 4 Abs. 1)	Aufwandgebühr II
	<sup>2</sup> Abweisung eines Gesuches um Berichtigung oder Vernichtung von Daten	Aufwandgebühr II

## **7. Verschiedenes**

<b>Nachschlagen</b>	<b><u>Art. 46</u></b> Nachschlagen im Gemeindearchiv / Plänen / Registern, Erstellen von Abschriften	Aufwandgebühr I
<b>Schreiberei</b>	<b><u>Art. 47</u></b> Abfassen von Gesuchen und Eingaben, sowie Ausfüllen von Formularen aller Art für Private	Aufwandgebühr I

<b>Ausgleichs- kasse</b>	<b><u>Art. 48</u></b> Versicherungsausweis - Duplikat	gemäss Weisung des Amtes für Sozialversicherung
<b>Gebühren- inkasso</b>	<b><u>Art. 49</u></b> 1. Mahnung 2. Mahnung	gratis Fr. 20.--

### **III. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

<b>Gebührentarif</b>	<b><u>Art. 50</u></b> <sup>1</sup> Nach Massgabe dieses Reglementes beschliesst der Gemeinderat in einem Gebührentarif (Verordnung) die Aufwandgebühr I und die Aufwandgebühr II pro Stunde.  <sup>2</sup> Der Gemeinderat setzt in diesem Reglement nicht festgelegte Kanzleigebühren (Fotokopien etc) und gemeindeeigene Spesenentschädigungen im Gebührentarif fest.  <sup>3</sup> Der Gemeinderat beschliesst und publiziert den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gebührentarifs.
<b>Übergangs- bestimmung</b>	<b><u>Art. 51</u></b> Wer vor dem Inkrafttreten dieses Reglementes eine Dienstleistung veranlasst oder verursacht hat, schuldet Gebühren nach bisherigem Recht.
<b>Inkrafttreten</b>	<b><u>Art. 52</u></b> <sup>1</sup> Der Gemeinderat beschliesst und publiziert den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Reglementes.  <sup>2</sup> Es hebt alle widersprechenden Bestimmungen sowie das Gebührenreglement vom 14. November 1972 auf.

Die Versammlung vom 09. Juli 1999 nahm dieses Reglement an.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG  
Der Präsident: Der Sekretär:

J. Zaugg

L. Heiniger

### Auflagezeugnis

Dieses Reglement hat vom 10. Juni 1999 bis 09. Juli 1999 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Die Auflage- und Einsprachefrist war im Amtsanzeiger Nr. 23 vom 10. Juni 1999 publiziert.

Einsprachen: Keine

### Inkrafttreten

- Gemeinderatsbeschluss vom 23. August 1999
- Inkrafttreten per 01. September 1999
- Publikation im Amtsanzeiger Nr. 35 vom 02. September 1999

Wyssachen, 24. August 1999

Der Gemeindeschreiber:

Lorenz Heiniger

